

*Der Preis ist heiß, denn Geodaten haben ein enormes Wirtschaftspotenzial. Kunden schätzen den Mehrwert räumlicher Informationen, beziehen diese jedoch größtenteils von privaten Anbietern aufgrund uneinheitlicher und zum Teil komplexer Lizenz- und Entgeltregelungen.*

## DER PREIS IST HEISS

**„Und hier ist sie wieder, die Show der fantastischen Preise. Seien Sie dabei, wenn es heiß ist: Der Preis ist heiß!“ Geodaten als heißbegehrte Ware verbreiten sich wie ein Lauffeuer. Doch die Kandidaten schätzen nicht den Verkaufspreis, sondern die Ware „Geodaten“ als wirtschaftlichen Mehrwert. Die Firma Intergraph erkannte dieses Potenzial bereits vor Jahren. Andere zogen nach. Spielen die Kunden mit?**

Die Diskussionen um Google Street View und Geodaten halten noch nach. Sie veranlassten Wirtschaftsunternehmen wie die Deutsche Post DHL, die Deutsche Telekom, Google, Microsoft und Nokia einen Datenschutz-Kodex für Geodatendienste zu erstellen, den die Firmen dem damaligen Bundesinnenminister Thomas de Maizière im März 2011 überreichten. Der Kodex enthält eine Selbstverpflichtung der Wirtschaft für Panorama-Bilderdienste im Internet und könne laut IT-Verband Bitkom als Modell für andere Segmente dienen, wie zum Beispiel auch Geodatenshops.

### GEODATEN UND DER STAAT

Der freie Zugang zu Geodatendiensten ist durch das Web 2.0 und Open-Source-Projekte möglich geworden. Doch Geodaten werden nicht erst erhoben, seit das Internet und -shopping den Markt revolutioniert haben. Die Bevölkerung ist sich zumeist nicht bewusst, dass nicht Google und Co., sondern der Staat der fleißigste Geodaten-Sammler von allen ist, und das seit Jahrzehnten. Luftbilder der Städte und weitere amtliche Geodaten des

Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) stehen auf Internet-Plattformen wie [www.geodatenzentrum.de](http://www.geodatenzentrum.de) für jedermann bereit, für die kommerzielle Nutzung meist zum kostenpflichtigen Download. Durch den Verkauf von Raster- und Vektordaten, Landkarten, Luft- und Satellitenbildern kann ein Teil der Kosten für die Erhebung, Verwaltung und Bereitstellung dieser Daten vom Staat wieder eingenommen werden. Grund für die beinahe monopolähnliche Alleinstellung im Bereich der amtlichen Geodaten ist der politische Auftrag, Geobasisdaten von Deutschland „effizient und in bedarfsgerechter Qualität vorzuhalten“ – so das BKG. Über die Anbindung der Landesämter für Vermessung und Geoinformation an die Geodateninfrastruktur des Landes (GDI-DE) sollen laut Bundesinnenministerium Redundanzen der Daten vermieden und zudem eine stets aktuelle Datenbasis zur weiteren Vermarktung in Form von Datenbanken oder Diensten (zum Beispiel für Web-Map-Service-Portale) angeboten werden. Zur Amtszeit des damaligen Bundesumweltministers Sigmar Gabriel hat das Bundeskabinett 2008 ein Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten (Geodatenzugangsgesetz – GeoZG) beschlossen, das den Zugang und die Nutzung von Geodaten erheblich vereinfachen sollte. Es setzte die europäische Inspire-Richtlinie auf Bundesebene um. Die Richtlinie schuf die Grundlage für den Aufbau einer europäischen Geodateninfrastruktur.

Einige Bundesländer gehen noch weiter: Bayern gab im Rahmen der Open-Data-Initiative der Bayerischen Staatsregierung Ende Februar 2011 seine Orthophotos mit einer Genauigkeit von bis zu zwei Metern zur allgemeinen, auch geschäftlichen Nutzung frei. Mit der kostenfreien Bereitstellung von Verwaltungsinformationen leistete Bayern einen Beitrag zur Erhöhung der Transparenz beim staatlichen Handel und fördere die breite Verwendbarkeit der Daten, heißt es in einer Meldung der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Doch die Ge-



Quelle: Meirin Tolun/Fotolia.com

nauigkeit der angebotenen Bilder entspricht nicht dem aktuellen Stand der Technik. So bietet das Open-Source-Projekt „OpenStreet-Map“ mittlerweile Bilder mit einer Genauigkeit von bis zu vierzig Zentimetern.

## GEODATEN & WIRTSCHAFT

Dennoch betreiben die staatlichen Institutionen Handel mit ihren Geodaten. Keine große Überraschung, da Luftbilder und weitere räumliche Informationen bei einem Großteil der wirtschaftlichen Entscheidungen eine bedeutende Rolle spielen. Und damit ein enormes Wirtschaftspotenzial haben. Im Rahmen dessen wurde die Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW-Kommission) ins Leben gerufen. Sie ist die Schaltstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung mit dem Ziel, das enorme Marktpotenzial von staatlichen Geoinformationen besser zu nutzen. Auf der Veranstaltung „Geo goes Business 2015 – Leitlinien für die Zukunft im GeoBusiness Deutschland“ wurde die sogenannte Berliner Erklärung veröffentlicht, in der Leitlinien für die Zukunft im GeoBusiness formuliert wurden. Lesen Sie im Interview zur Berliner Erklärung ab Seite 10, was die Thesen wirklich beinhalten.

Laut einer Studie der Unternehmensberatung Micus im August 2010 lag das Marktvolumen von Geodaten 2009 deutschlandweit bei 1,7 Milliarden Euro. Das in der Studie attestierte Wachstum des Marktes für räumliche Daten fand jedoch „größtenteils nicht auf Grundlage öffentlicher Daten statt“.

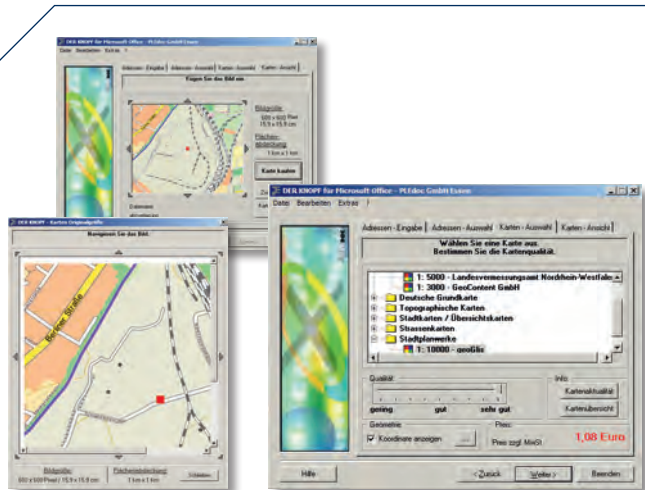
Gründe dafür seien die unklare Rechtslage des Datenbezugs, der Weiterverwendung sowie uneinheitliche und zum Teil komplexe Lizenz- und Entgeltregelungen. Bisher hätten sich nur wenige der auf öffentlichen Daten beruhenden Geschäftsmodelle durchsetzen können. Erfolgreiche Anbieter mit hohen Absatzzahlen bezögen die Geodaten meist von privaten Datenanbietern. Ein Grund hierfür liege in der bisher nicht gebündelten Verfügbarkeit von Geodaten. Aus unterschiedlichen Gründen würden den Kunden aus der Wirtschaft nicht alle vorhandenen Geoinformationen zu Verfügung gestellt, und dies mache das Angebot staatlicher Vermessungsämter trotz qualitativ hochwertiger Datensätze für die Wirtschaft uninteressant. Und das, obwohl das Einsatzgebiet der Geodaten in Unternehmen vielfältig ist: In der Verwaltung, bei der Planung von Elektrizitäts-, Fernwärme-, Gas-, Wasser- oder Kommunikationsleitungen oder bei der Berechnung von Umweltbelastungen auf Basis von Verkehrsdaten. Die Weiterverarbeitung und Kombination der Daten birgt neue Wertschöpfungsketten und schafft somit einen neuen Marktplatz für Geodaten.

## GEODATEN & FORTSCHRITT

Fortschrittliche Technologien wie Internet, Mobilfunk, Satellitennavigation und GPS verursachen im wahrsten Sinne flächendeckende Veränderungen auf dem Markt der Geodaten. Pionier und einer der wenigen, die das wirtschaftliche

Potenzial von Geodaten früh erkannten und sich am Markt behaupten konnten, war die Firma Intergraph. So bietet das Unternehmen mit seinem Terramapserver ([www.terramapserver.com](http://www.terramapserver.com)) bereits seit zehn Jahren eine umfangreiche Geodaten-Infrastruktur an. Auf der Intergraph-Homepage heißt es: „Diese E-Business-Lösungen des Terramapservers sind auf die speziellen Bedürfnisse unterschiedlicher Branchen abgestimmt und bieten beliebigen Wirtschaftszweigen Geoinformationen ‚on demand‘, wobei die Abrechnung in der Regel nach nutzungsabhängigen Verfahren erfolgt.“

Die Verarbeitung der Geodaten mithilfe von GIS erlangt in der Geobranche, der freien Wirtschaft und der Forschung zunehmend Bedeutung. Während die Verfügbarkeit freier GIS-Software aufgrund von Open-Source-Programmen besser geworden ist, unterliegt die Nutzung und Weiterverwendung wichtiger Geobasisdaten, vor allem im wirtschaftlichen Bereich, noch immer urheberrechtlichen Einschränkungen. Diverse Service-Portale bieten den Anwendern eigene Geodaten an. Bei den Kunden kommt dieses Angebot gut an. Eine Übersicht finden Sie im Produktfokus. Übrigens: Über die Preise der angebotenen Geodaten wollte keiner der Anbieter eine Aussage machen. Was im Umkehrschluss heißt: Preise schätzen wie bei der ehemaligen Kultshow „Der Preis ist heiß“. Oder aber – Angebote einholen. ▶ *Alexandra Wojtanowska*



## TERRAMAPSERVER – DIE TANKSTELLE FÜR TERRABYTES AN GEODATEN

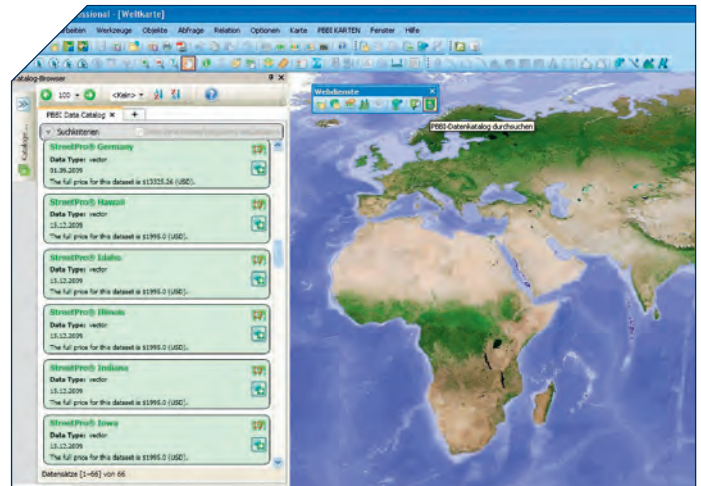
Der Terramapsserver ist europaweit die sowohl technologisch als auch wirtschaftlich führende Plattform für Geodaten und darauf basierende Lösungen (Luftbilder, topographisches Kartenmaterial, Stadtpläne, adressscharfe Navigationsdaten und weitere Datenarten). Der Zugriff auf Geodaten erfolgt unter anderem über GDI-konforme OGC-Dienste und gewährleistet circa 2,5 Millionen Kartenabrufe pro Tag.

In den vergangenen zehn Jahren seines Betriebs hat sich der Terramapsserver von einer reinen Shop-Lösung für Geodaten zu einem Dienstleister mit kundenspezifischen Lösungen entwickelt. Aktuelle Stichworte wie Private Cloud Computing oder SaaS sind für den Terramapsserver keine Neuheiten, sondern praktizierter Alltag. Die virtuelle Hardware Infrastruktur (SOA) bietet dem Kunden einen 24-stündigen Service, sieben Tage die Woche.

Zu den Kunden gehören vor allem Energieversorgungsunternehmen, Ingenieurbüros, Verbände, Immobilienwirtschaft, Versicherungen, BOS, Holz- und Forstwirtschaft, Transport und Verkehr sowie Logistikunternehmen.

Bereitgestellt werden Daten sowohl von privaten Anbietern wie zum Beispiel Navteq, GeoContent, geoGLIS oder Microsoft Bing als auch von diversen Landesvermessungsämtern. Die digitale Luftbildkarte in 50-Zentimeter-Bodenauflösung ist ab sofort deutschlandweit verfügbar. Sie umfasst über 450.000 Quadratkilometer und stellt somit das größte Luftbild- und Geodaten-Internetportal Deutschlands dar. Die Lieferung erfolgt je nach Datenmenge und Anforderung des Kunden online beziehungsweise offline. Mit der plattform- und geräteunabhängigen Knopf-Applikation inklusive Zugriff auf 22,5 Millionen Adress-Koordinaten, können die Geodaten ohne Umwege in laufende Programme eingebunden werden (zum Beispiel GeoMedia, GEOgraf, MS Office). Das einfache Abrechnungsverfahren basiert auf der ADV-Gebührenrichtlinie sowie auf Flatrate-, Prepaid- oder Pro-Klick-Preis-Modellen.

www.terramapsserver.com und www.intergraph.de



## PBBI GEOSK-PLATTFORM – MARKTPLATZ FÜR GEODATEN

Pitney Bowes Business Insight (PBBI) bietet mit der Geosk-Plattform einen neuartigen Marktplatz für Geo- und Marktdaten an. Die Zielgruppe umfasst neben Bestands- auch Neukunden und die Nutzer anderer Location-Intelligence-Systeme. Auch Lösungs- und Datenpartnern bietet Geosk eine Plattform für den Verkauf eigener Daten.

Das Angebot umfasst einen umfangreichen Katalog frei erhältlicher sowie gebührenpflichtiger Geo- (Vektorkarten, POI's) oder Marktdaten (soziodemographische Daten, Segmentierungsdaten) für die Geschäftsanalyse, standortbasiertes Marketing oder das Risikomanagement. Das Angebot an Daten von Pitney Bowes Business Insight umfasst verschiedenste Arten von regionalen, nationalen und internationalen Daten: digitale Landkarten im Vektor- oder Rasterformat, administrative, postalische oder branchenspezifische Gebietsgrenzen, Points of Interests (POIs), Luftbild- beziehungsweise Satellitendaten (hochauflösend und orthorektifiziert). Der Datenpool besteht aus originären Eigenerhebungen oder aus mit externen Daten anderer Anbieter veredelten PBBI-Daten.

Geosk ermöglicht eine neue Art des Datenkaufs: Die gewünschten Informationen können – individuell auf die jeweilige Fragestellung zugeschnitten – per Browser oder direkt aus einer Anwendung heraus über die Plattform bezogen werden. Durch den Cloud-basierten Zugriff sind die Daten stets aktuell, kostengünstig und universell verfügbar. Das Data-as-a-Service-Angebot ermöglicht die Zahlung per Pay-as-you-go-Verfahren, das heißt, es werden nur die vom Kunden definierten Datenpakete berechnet. Die Plattform unterstützt die Location Intelligence und Analyseanwendungen unterschiedlichster Anbieter. Zu den jeweiligen Geo- und Marktdaten werden umfangreiche Metadaten, also „Informationen über Daten“, vorgehalten. Sämtliche Geoinformationen werden eindeutig kategorisiert und sind dadurch leicht auffindbar. Innerhalb von 60 Sekunden haben Nutzer Zugriff auf die Dateninhalte eines gewählten Ausschnitts und können sie direkt in MapInfo Professional und anderen GIS-Applikationen nutzen.

www.pbisight.com/welcome/global-data/



## RAPIDEYE GEODATA KIOSK – PRODUKTE UND LÖSUNGEN

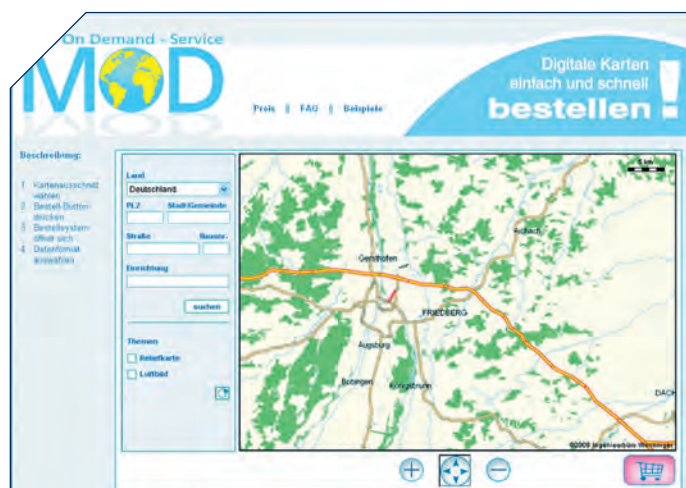
Die RapidEye AG, ein global tätiger Geoinformationsdienstleister, bietet mithilfe optischer Kameras Geodaten aus dem All. Die hochaufgelösten multispektralen Satellitenbilddaten wie auch maßgeschneiderte Lösungen dienen insbesondere Kunden im land- und forstwirtschaftlichen sowie im kartographischen Bereich. Der Geodata Kiosk ist ein Online-Shop, der sofort einsetzbare Satellitenbilddaten anbietet.

Das eigene Satellitensystem, bestehend aus einer Konstellation von fünf identischen Erdbeobachtungssatelliten, garantiert die Verfügbarkeit der Daten. Das System ist gekennzeichnet durch seine Kombination von großflächiger Abdeckung und hoher (täglicher) Wiederholrate. Dadurch wird einerseits die schnelle Aufnahme von großen Flächen ermöglicht. So wurde beispielsweise China (9,6 Millionen Quadratkilometer) in nur sechs Monaten aufgenommen. Andererseits können auch tagesaktuelle Bilder geliefert werden, was zum Beispiel im Katastrophenfall von Bedeutung ist. Lösungen, die einen Vergleich von Situationen zu verschiedenen Zeitpunkten beinhalten und daher auf regelmäßige Datenerhebungen angewiesen sind, gehören ebenfalls zum Portfolio. Im Geodata Kiosk haben Kunden die Möglichkeit, ein oder mehrere Gebiete auszuwählen und sie nach der Bezahlung umgehend zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Nach nur zwei Jahren operativem Einsatz beinhaltet RapidEyes Satellitenbildarchiv bereits mehr als 1,8 Milliarden Quadratkilometer.

Spezifikationen der RapidEye-Satellitenbilddaten sind bis zu fünf Meter große Pixelgrößen, eine Aufnahmekapazität von circa vier Millionen Quadratkilometern pro Tag mit einer Aufnahmebreite von 77 Kilometern sowie der Möglichkeit, jeden Punkt der Erde täglich aufzunehmen. Die fünf Spektralbänder mit Blau, Grün, Rot, Red-edge und nahem Infrarot – das „Red-edge“-Band – dient zum Beispiel zur Messung des Gesundheitszustandes von Pflanzen.

[www.rapideye.de](http://www.rapideye.de)



## WENNINGER MOD – DIGITALE KARTEN LEGAL ERWERBEN

Der Web-Kartendienst „Map on demand“ kurz MoD, bietet europaweite aktuelle TeleAtlas-Daten, die rund um die Uhr bestellt werden können. Somit ist es für jedermann möglich, auf legale Weise aktuelle und genaue Geodaten in unterschiedlichen Größen und Datenformaten zu erwerben.

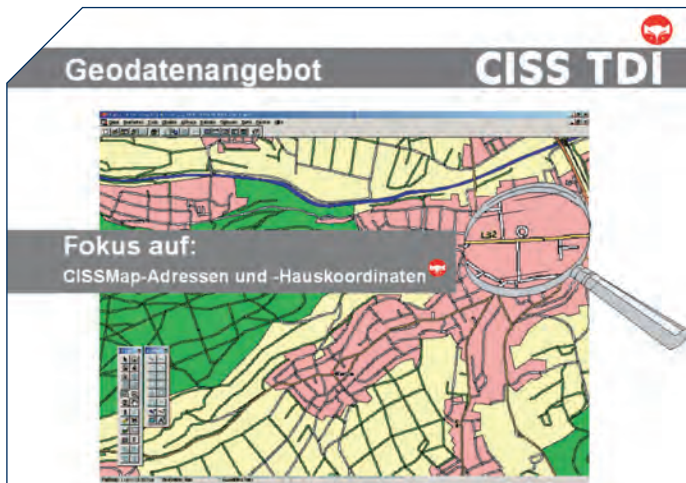
Die Anwendung basiert auf dem im Hintergrund laufenden TerraCADdy GIS und einem Java-basierten Applet, das mit einer interaktiven Navigationsleiste ausgestattet ist. Mit den Funktionen des Applets kann durch ganz Europa navigiert werden, um den passenden Ausschnitt für die gewünschte Karte zu erhalten. Die Karte kann dann mittels eingebundenem Shop-System direkt bestellt werden. Registrierte Kunden haben auch nach dem Einloggen die Möglichkeit, die bisherigen Bestellungen, Rechnungen und Daten einzusehen. Lange Lieferzeiten werden durch den Dienst vermieden, da die Daten gleich per E-Mail verschickt werden. Falls die Datengröße jedoch für den Posteingang zu groß ist, kann die Karte auch im Downloadbereich innerhalb des Kunden-Login heruntergeladen werden.

Die Preisgestaltung dieses Dienstes hängt von den verschiedenen Nutzungsarten der Karte ab. Werden die Kartenausschnitte für Werbeaufträge von Firmen eingesetzt, gibt es ein anderes Lizenzmodell als für den Privatanwender oder den Kleintierzüchter-Verein. Eine andere Auswahlmöglichkeit sind die verschiedenen Datenformate (Raster-/Vektorformat). Dies spielt eine wesentliche Rolle, wenn die bestellte Karte anschließend in einem beliebigen Grafikprogramm modifiziert werden soll.

Von der Auswahl bis zum Erhalt der Karte ist der Vorgang für jeden Anwender übersichtlich und verständlich aufbereitet.

In Vorbereitung ist die Anbindung der amtlichen Geodaten in den Web-Kartendienst MoD.

[www.mapservice.de](http://www.mapservice.de) und [www.wenninger.de](http://www.wenninger.de)



## CISS TDI – GEODATEN

Als Partner diverser Geodatenhersteller und -lieferanten bietet Ciss TDI Geodaten direkt aufbereitet für viele unterschiedliche Zielsysteme an.

Vor allem digitale Straßendaten und adressbezogene Informationen in Kombination mit amtlichen Daten gewinnen in den Bereichen GIS, Verkehr und Transport, Geomarketing, Telekommunikation und Immobilienwirtschaft zunehmend an Bedeutung. Ciss TDI liefert die benötigten Daten, aufbereitet in einem bestimmten Format, verschnitten mit unternehmens-eigenen Daten oder weiteren Fremddaten – je nach Kundenanforderung.

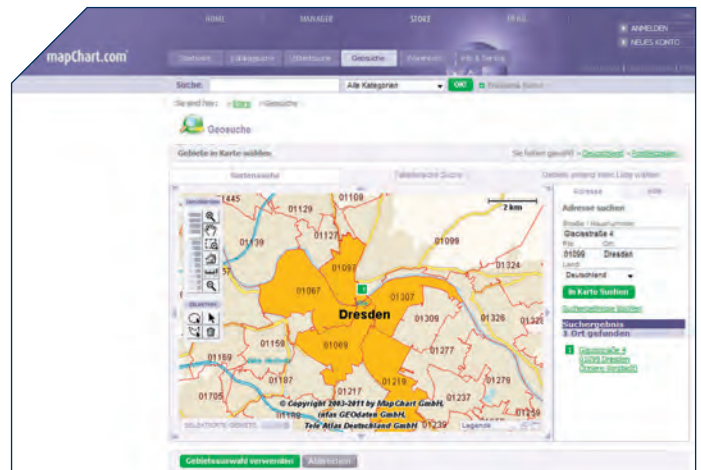
Im Bereich Straßendaten erhalten Sie bei Ciss TDI neben Original-Daten der Firmen Tele Atlas und Navteq auch das Produkt CissMap, digitale Straßendaten auf Basis der Daten von Tele Atlas oder Navteq, jedoch individuell auf die Kundenanforderungen zugeschnitten. CissMap eignet sich dabei als Hintergrund- oder Übersichtskarte und kommt zum Beispiel in Bereichen der Standortanalyse, des Geomarketing oder bei Auskunftssystemen mit Lokationssuche zum Einsatz.

Neben den reinen Straßendaten bietet Ciss TDI als Ergänzungsprodukte Wirtschaftswege, Hauskoordinaten und Adresspunkte an. Aber auch Geobasisdaten wie zum Beispiel Atkis, ALK und Alkis können über Ciss TDI bezogen werden. Dabei übernimmt das Unternehmen die Datenbeschaffung, vertragliche Angelegenheiten, die Datenaufbereitung in das gewünschte Format sowie die Integration der Daten in das System der Kunden.

Das Geodatenangebot von Ciss TDI ist erhältlich für verschiedene Formate und Systeme wie zum Beispiel:

- ▷ CITRA (ASCII-Format, entwickelt von GISS TDI)
- ▷ ESRI (SHAPE, GDB)
- ▷ GeoMedia (Access, Orade)
- ▷ MapInfo (Tab, MIF/MID)
- ▷ Orade Locator I Spatial
- ▷ Smallworld (VMDS, Orade)  
(weitere auf Anfrage)

[www.ciss.de/geodaten](http://www.ciss.de/geodaten)



## MAPCHART STORE – GEODATEN ON DEMAND

Der unabhängige Online Marktplatz MapChart Store bietet eine schnelle und einfache Recherche und Lizenzierung von Geodaten. Intelligente Suchmöglichkeiten, beispielsweise nach Kategorien oder mit der Volltextsuche, stellen für den Kunden eine unkomplizierte Lösung dar. Im Besonderen ermöglicht die Geosuche eine flexible und kostengünstige Lizenzierung von Daten. Damit können einzelne Gebiete wie Postleitzahlen oder PLZ8-Gebiete manuell per Selektion oder per eigener Gebietsliste ausgewählt und die benötigten Daten im Shop gekauft werden.

MapChart und seine Datenpartner, wie zum Beispiel Axiom, AZ Direct, MB-Research und Microm Consumer Marketing, liefern hochwertige und aktuelle Geodaten auf verschiedenen räumlichen Ebenen. Darunter befinden sich unter anderem:

- ▷ Haushaltszahlen
- ▷ Kaufkraft
- ▷ Arbeitsmarktdaten
- ▷ Altersstruktur
- ▷ Gebäudedaten
- ▷ PKW-Daten
- ▷ Finanz- und Assekuranzdaten
- ▷ Affinitäten
- ▷ Typologien

Die Möglichkeit des zellgenauen Erwerbs von Datenbeständen bietet ein marktgerechtes Kostenmodell und kommt vor allem kleinen- und mittelständischen Unternehmen aus allen Branchen entgegen. Natürlich können auch Gesamtbestände bezogen werden. Verschiedene Lieferformen stehen zur Auswahl: Sofortige Bereitstellung der Daten im MapChart Manager (Web-GIS), Versand als E-Mail oder in Form von DVD-ROM. Beschaffungsaufwand und Investitionsrisiken entfallen, denn es werden „on demand“ alle verfügbaren Daten mit ihren Preisen dargestellt.

[www.mapchart.com](http://www.mapchart.com)



## GEOKONTOR: GEODATEN DIREKT ZUM DOWNLOAD

Im GeoKontor finden Sie internationale PLZ sowie straßen- und hausnummerngenaue Geodaten. Auf Anfrage auch Shape-Dateien mit unterschiedlichsten Layern.

Der Vertrieb der Daten erfolgt ausschließlich über das Internet. Die Daten werden nach Zahlungseingang direkt zum Download zur Verfügung gestellt.

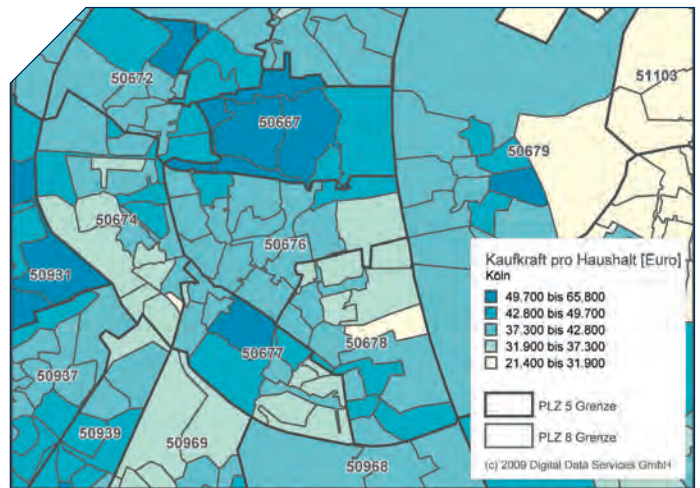
Die den Geodaten der einzelnen Länder (zum Beispiel Deutschland, Österreich und die Schweiz) zugrunde liegenden Rohdaten werden von dort ansässigen Behörden, Institutionen und Lieferanten erfasst. Die Geodaten werden von einer darauf spezialisierten deutschen Firma aus diesen Rohdaten ausgearbeitet, berechnet und normiert. Das wichtigste Anliegen des Unternehmens ist dabei die einfache Lizenzpolitik für die angebotenen Geodaten. Im Angebot des GeoKontors gibt es nur noch ein Lizenzmodell: die Gold-Edition. Mit dieser Lizenz dürfen die Daten in beliebig vielen Applikationen des Lizenznehmers verwendet und als Internetapplikationen auf einem oder mehreren Servern des Lizenznehmers oder seines Internetproviders betrieben werden. Hauptzielgruppe für das Portal sind Softwarehäuser, Internetagenturen oder auch Adressverlage. Letztlich aber richtet sich das Angebot an alle Branchen, die hochwertige Daten zur eigenen Erhebung, Auswertung oder Berechnung benötigen.

Welche Informationen enthalten die Daten?

- ▷ Land
- ▷ PLZ
- ▷ Stadt
- ▷ Stadtteil
- ▷ Verwaltungsnummer
- ▷ Bundesland
- ▷ Regierungsbezirk
- ▷ Landkreis
- ▷ Ost-/Rechtswert eines einheitlichen Meridianstreifens
- ▷ Nord-/Hochwert eines einheitlichen Meridianstreifens
- ▷ Streifennummer des einheitlichen Meridianstreifens

Weitere Koordinatensysteme können auf Anfrage geliefert werden.

[www.geokontor.com](http://www.geokontor.com)



## DDS DIGITAL DATA SERVICES GMBH – GEODATEN IN GEWÜNSCHTER FORM

Die Geschäftsbereiche Marketing, Vertrieb und Unternehmensentwicklung sind zunehmend an Möglichkeiten interessiert, Geodaten und GIS-Technologien in ihre Geschäftsprozesse zu integrieren. Da sich sowohl Kosten senken als auch der Absatz steigern lassen kann, ist Geomarketing im Aufwärtstrend.

In nahezu allen Branchen kommt durch den Einsatz von Geodaten ein Wettbewerbsvorteil zustande. Insbesondere gilt das für die Unternehmen, die räumlich expandieren, ihre Zielgruppe segmentieren oder sich auf dem Markt positionieren wollen. Business Intelligence, Standortplanung und das Direktmarketing sind unter anderem typische Einsatzfelder für erfolgreiches Geomarketing.

Wer Beratung rund um die Auswahl und den Einsatz von Geodaten benötigt, kann auf das Wissen von DDS Digital Data Services GmbH zugreifen. DDS vertreibt einige eigene veredelte Geodatenprodukte wie etwa Haltestellen- oder Straßendaten. Zugleich ist DDS auf den Vertrieb des Großteils aller weltweit verfügbaren Geodaten spezialisiert. Beispielsweise ist für die automatisierte Verarbeitung großer Bestände an Unternehmensdaten die Zuordnung von Adressen zu den geographischen Koordinaten, die „Geokodierung“ notwendig. In den Adress- und Ortsdaten sind diese Koordinaten in der Regel enthalten; alternativ dazu bieten DDS jegliche Unterstützung bei der individuellen Geokodierung der Adressdaten der Kunden an.

DDS versteht sich in erster Linie als Berater, der für den Kunden die Bewertung des Geodatenangebots übernimmt und ein Gesamtpaket schnüren kann. Zum Angebot gehören alle verfügbaren Gebietsgrenzen, topographische Daten und Potenzialdaten sowie verschiedene Dienstleistungen. Da die Evaluierung der geographischen Daten nicht von einem Geodatenshop geleistet werden kann, wird aktuell an einem entsprechenden Modell gearbeitet, welches lediglich für die Kunden bestimmt ist, die das gewünschte Geodatenprodukt bereits kennen.

[www.ddsgeo.de](http://www.ddsgeo.de)